

RAN Update

Januar 2021

Inhalt

- ▶ 2020
- ▶ 2021
- ▶ Bevorstehende Veranstaltungen
- ▶ Veröffentlichungen
- ▶ Kontakt

Das Jahr 2020 war geprägt von einem noch nie dagewesenen globalen Ereignis, der COVID-19-Pandemie. Für viele von uns hat sie die Art und Weise, wie wir leben, arbeiten und miteinander interagieren, grundlegend verändert. Für jene, die im Bereich der Prävention und Bekämpfung von gewaltbereitem Extremismus (P/CVE) tätig sind, hatte die Pandemie erhebliche Konsequenzen, sowohl in Bezug auf die Arbeitsweise, als auch in Bezug auf die Art der sich ergebenden Herausforderungen. Im ersten RAN-Update des Jahres 2021 werfen wir einen Blick zurück auf einige der wichtigsten Momente und Höhepunkte des Jahres 2020, um sie Ihnen noch einmal vor Augen zu führen. Außerdem blicken wir voraus auf das Jahr 2021, das den 10. Jahrestag der Gründung von RAN markiert. Hierzu diskutiert eine kleine Gruppe von Experten einige der zu erwartenden Herausforderungen.

2020

Im Jahr 2020 ist eine Menge passiert. Die neuen LeiterInnen der RAN-Arbeitsgruppen nahmen im Juli ihre Arbeit auf und wurden beim RAN-Plenum im Oktober dem größeren Netzwerk vorgestellt. Zudem wurde auch eine Reihe neuer Arbeitsgruppen gegründet, darunter RAN Youth & Education, RAN Rehabilitation, RAN Prisons, RAN Health sowie RAN Families, Communities & Social Care. Die [RAN YOUNG Plattform](#) 2020 wurde ins Leben gerufen, um die nächste Generation einflussreicher Führungspersonen, DenkerInnen und MacherInnen im Bereich P/CVE zu stärken. Das [RAN Handbuch zu Rehabilitation](#) wurde veröffentlicht – eine Anleitung für PraktikerInnen, die sich mit der Rehabilitation radikalierter und terroristischer Straftäter befassen. Und es wurde ein [Designwettbewerb](#) für den Europäischen Gedenktag für die Opfer des Terrorismus gestartet. Weitere Informationen zu diesen Themen und Zugang zu allen im Jahr 2020 erstellten Beiträgen erhalten Sie auf der [RAN-Website](#)... ▶



„The View“

Die Sendung „The View“ bringt führende VertreterInnen der Mitgliedsstaaten sowie an vorderster Front tätige PraktikerInnen aus dem Bereich P/CVE zusammen, um sich über wichtige aktuelle Themen auszutauschen. In der zweiten Folge von „The View“ werfen vier Personen einen Blick voraus auf das Jahr 2021 und erkunden einige der neuen P/CVE-Herausforderungen, mit denen sich PraktikerInnen voraussichtlich auseinandersetzen müssen, nachdem die Welt die COVID-19-Pandemie überwunden hat. In dieser Folge diskutieren die TeilnehmerInnen eine Reihe potenzieller Herausforderungen, werfen aber insbesondere einen Blick auf die digitale Rekrutierung im Bereich des



gewaltbereiten Rechtsextremismus (VRWE), einschließlich der VRWE-Rekrutierungsbemühungen auf Online-Gaming-Plattformen und über YouTube.

[Die in voller Länge ansehen...](#) ▶

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

Alle für die ersten Monate des Jahres 2021 geplanten Arbeitsgruppentreffen und sonstigen Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der [RAN-Website](#) bekanntgegeben. Aufgrund der globalen COVID-19-Pandemie finden alle RAN-Arbeitsgruppentreffen in den nächsten Monaten weiterhin online statt. In kommenden Updates erfahren Sie mehr.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Extremists' Use of Video Gaming – Strategies and Narratives:

Ein neuer Beitrag liefert Erkenntnisse für PraktikerInnen über Art und Umfang der Nutzung und des Missbrauchs von Videospielen und darauf bezogenen Kommunikationsplattformen durch extremistische Gruppen, einschließlich der eingesetzten Strategien und Narrative. Zudem bietet der Beitrag Erkenntnisse darüber, wie die Gaming-Community in die Lage versetzt werden kann, mit den Herausforderungen umzugehen, wobei die Resilienz dieser Community nicht unterschätzt oder gar untergraben werden sollte. Der Beitrag stützt sich auf die Erkenntnisse der TeilnehmerInnen des digitalen Treffens „Kommunikation und Narrative“ (RAN C&N), das am 15. und 17. September 2020 stattfand.

[Mehr dazu hier...](#) ▶

Die Diversifizierung des gewaltbereiten Rechtsextremismus als Herausforderung für die Rehabilitation

Ein neuer Beitrag bietet Einblicke für PraktikerInnen, insbesondere für in der Bewährungshilfe oder Ausstiegsarbeit Tätige, über die Herausforderungen, die die Diversifizierung von VRWE für die Rehabilitationsarbeit mit sich bringt. Der Beitrag befasst sich mit den Ressourcen, die für die Rehabilitation einer älteren Bevölkerungsgruppe erforderlich sind. Zudem beleuchtet er ihre Bedürfnisse sowie Möglichkeiten, sie zur Teilnahme an Rehabilitationsprogrammen zu motivieren. Der Beitrag stützt sich auf die Erkenntnisse der TeilnehmerInnen des digitalen Treffens „Rehabilitation“, das am 16. und 17. September 2020 stattfand. [Mehr dazu hier...](#) ▶

Gefährliche Verschwörungsmythen und effektive Gegenmaßnahmen der P/CVE-Arbeit

Ein neuer Beitrag liefert Erkenntnisse für PraktikerInnen über individuelle und psychologische Vorteile des Glaubens an Verschwörungsmythen sowie Indikatoren für potenziell schädliche Verschwörungsmythen. Der Beitrag skizziert fünf Präventiv- und Gegenmaßnahmen, darunter kritisches Denken, Dialog, Toleranz, präventive Widerlegung („Prebunking“) und Entlarvung („Debunking“). Der Beitrag stützt sich auf die Erkenntnisse der TeilnehmerInnen eines Expertentreffens im kleinen Rahmen, das am 28. September 2020 stattfand. [Hier finden Sie weitere Informationen...](#) ▶

KONTAKT

Das RAN Centre of Excellence ist Teil von RadarEurope, einer Tochtergesellschaft der RadarGroup:

Telefon: +31 (0) 20 463 50 50

E-Mail: ran@radaradvies.nl

Möchten Sie häufiger über Neuigkeiten zu den Aktivitäten des RAN informiert werden? Wenn Sie alle öffentlichen RAN-Artikel, andere RAN-Nachrichten sowie zum Nachdenken anregende Artikel über den Radikalisierungsprozess lesen möchten, sobald sie verfügbar sind, folgen Sie dem RAN auf

[Facebook](#) / [Youtube](#) / [Linkedin](#) / [Twitter](#)

Dies ist ein Update zu den Aktivitäten des Radicalisation Awareness Network (RAN). Sie erhalten diese E-Mail als eine von mehr als 5 500 Personen, weil Sie an einer Aktivität des RAN teilgenommen bzw. Ihr Interesse an dessen Arbeit bekundet haben. Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Sie können dieses RAN-Update auch an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterleiten und ihnen empfehlen, den Newsletter ebenfalls zu [abonnieren](#).